

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1909)
Heft: 92

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

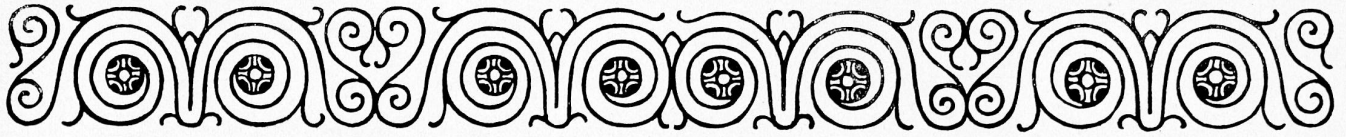
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN



ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. Wintermonat 1909.

N^o 92.

1^{er} novembre 1909.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . . 5 frs.

ANNONCENREGIE: LADISLAUS LAKATOS, BERN, HOPFENWEG 21.

BUREAU DE PUBLICITÉ: LADISLAUS LAKATOS, BERNE, HOPFENWEG 21.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes: Verhandlungen mit dem Kunstverein. — Internationale Kunstausstellung in Brüssel 1910. — Ausstellung der Gesellschaft im Spätherbst 1910. — Ausstellung der Berliner Sezession pro 1910. — Ausstellung in Budapest im Frühjahr 1910. — Kassabestand und allfälliger Verkauf von Lithographien. — Abgabe von Lithographien an die Aktivmitglieder. — Rückständige Mitgliederbeiträge. — Korrespondenzen. — Unsere Ausstellung in Freiburg. — Mitgliederverzeichnis. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Communications du Comité central: Relations avec le „Kunstverein“. — Exposition internationale de Beaux-arts à Bruxelles en 1910. — Exposition de la Société en automne 1910 à Neuchâtel. — Exposition de la „Sécession“ de Berlin en 1910. — Exposition à Budapest au printemps 1910. — L'état de la caisse centrale et la vente éventuelle des estampes. — La livraison d'estampes aux membres actifs. — Cotisations arriérées. — Correspondances. — Notre exposition à Fribourg. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

In seiner Sitzung vom 8. Weinmonat behandelte der Zentralvorstand unter anderm folgende Gegenstände:

Verhandlungen mit dem Kunstverein.

Der Zentralvorstand nahm den eingehenden Bericht seines bevollmächtigten Delegierten über dessen Konferenz mit dem Geschäftsausschuss des Schweizerischen Kunstvereins vom 18. Herbstmonat entgegen und erteilte dem Berichte seine Genehmigung, ebenso den darin enthaltenen Anträgen.

Bedenken opportunistischer Natur veranlassten den Zentralvorstand, den Bericht nicht in extenso dem Drucke zu übergeben, dagegen nimmt er keinen Anstand, das Wesentliche daraus zu publizieren.

Betreffend die Organisation des „Turnus“ wurde mit dem Kunstverein folgendes Konvenio vereinbart:

„Die Jury der Turnusaussstellung wird auf Grund der Vorschläge konstituiert, welche von Seite der Künstler

dem Schweizerischen Kunstverein innert nützlicher Frist eingereicht worden sind. Der Kunstverein garantiert den Künstlern die Mehrheit in der Jury.

Im weiteren macht sich der Schweizerische Kunstverein anheischig, der G. S. M. B. & A. in der Turnusjury eine ihrer Bedeutung angemessene Vertretung zuzusichern, unter der Voraussetzung, dass die Beteiligung der Mitglieder der G. S. M. B. & A. an der Turnusaussstellung eine entsprechende sei.“

Der Zentralvorstand ist einstimmig der Meinung, dass diese Lösung der Frage durchaus befriedigend sei und genehmigte infolgedessen das Konvenio, unter dem Vorbehalt der Ratifikation durch die Sektionen.

Die Sektionen werden nun ersucht, bis zum 30. November zu diesem Konvenio Stellung zu nehmen und den Zentralvorstand über ihre Beschlüsse zu unterrichten. Die Sektionen, welche bis zu jenem Datum sich nicht geäußert haben werden, werden als mit dem Konvenio einverstanden betrachtet.

Was die Frage der Alters- und Pensionsversicherung der schweizerischen Künstlerschaft unter Mitwirkung des Schweizerischen Kunstvereins anbetrifft, so wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen und der Redakteur